

Partnerlesen mit der Bärengeschichte:

Ein Kind liest den Text, das andere Kind liest den Klammerinhalt –macht auch „schwachen“ Lesern viel Spaß!

Bären-Träume

Es war einmal ein kleiner Bär (brummel-brummel), der bei seiner Mutter, der Bärin (brumm-brumm) in einem Zoo lebte.

Das Gehege war eingezäunt (stopp- stopp) mit vielen Gitterstäben, damit der kleine Bär (brummel-brummel) nicht ausbüchsen (weg-weg) konnte.

Darüber war er sehr traurig (heul-heul).

Die Bärin (brumm-brumm) erzählte ihm jeden Abend (müde-müde) von den großen Wäldern (rausch-rausch) außerhalb des Zoos, in denen ganz andere Tiere (quak-quak-piep-piep-schnauf-schnauf) lebten.

Dann war der kleine Bär (brummel-brummel) noch trauriger (heul-heul), weil er nicht zu den Wäldern (rausch-rausch) gelangen konnte.

Eines Nachts (huhu-huhu) gelang es dem Bärenkind (brummel-brummel) über die Zäune zu klettern und sich auf den Weg (trab-trab) zu machen.

Zuerst tapste er durch eine Wiese (raschel-raschel) mit borstigen Gräsern (stumpf-stumpf). Er kam an Sträuchern (stachel-stachel) vorbei, die in der Dunkelheit (grusel-grusel) wie geduckte Räuber (Hilfe-Hilfe) aussahen.

Plötzlich stand er vor einem grässlichen Ungeheuer (Schreck-Schreck)! Es hatte schwärzliche Flecken, ein großes Maul (schmatz-schmatz) und spitze Hörner (piek-piek). Der kleine Bär (brummel-brummel) stand wie gelähmt.

Doch schon in der nächsten Sekunde (tick-tack) drehte er sich um und rannte schneller als ein Düsenjäger (zisch-zisch) zurück in sein sicheres Gehege.

Die Bärin (brumm-brumm) schlief schon, aber der kleine Bär (brummelbrummel) weckte sie und erzählte mit hämmerndem Herzen (poch-poch) wovon er sich erschreckt hatte.

Die Bärin (brumm-brumm) lachte:

„War es vielleicht ein großer Käfer (krabbel-krabbel), den du gesehen hast?“

„Nein, viel größer!“

„Oder war es ein Mäuschen(husch-husch)?“

„Nein, viel größer?“

„Oder war es ein Schäfchen (mäh-mäh)?“

„Nein, nein, noch viel größer! Das Ungeheuer (Schreck-Schreck) hat die halbe Wiese aufgefressen (mampf-mampf)!“ sagte der kleine Bär (brummel-brummel) immer noch ganz aufgeregt.

Da lachte die Bärin (brumm-brumm). „Guck nicht so ängstlich! Es war sicher eine Kuh (muh-muh)!“ meinte sie. „Wenn man wegläuft (fort-fort) erlebt man eben auch ein Abenteuer (spannend-spannend). Oder hast du alles nur geträumt (schweb-schweb), mein Kleiner?“

In dieser Geschichte gib es viele ä- und äu-Wörter:

- a. Markiere sie, schreibe sie in eine Tabelle.
- b. Finde die Ableitungen zu den Wörtern.
- c. Wenn du keine Ableitungen findest und sie trotzdem mit ä oder äu geschrieben werden, dann sind das Merkwörter – **die musst du dir merken!**

So viel sei verraten: es sind 3 Merkwörter mit ä, die du nicht ableiten kannst:
